Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

№ 130. Mittwoch, den 31. Mai 1848.

Angekommene Fremde vom 29. Mai.

Frau Gutsb. v. Czapska aus Piekary, die Hrn. Gutsb. v. Sobierajski aus Kopanino, v. Stablewski aus Dombrowo, l. im Hôtel à la ville de Rome; Frau Oberlandesger.=Assessor v. Grabowska aus Schroda, Hr. Gasthofbesitzer Göldner aus Fraustadt, die Hrn. Gutsb. Graf Plater aus Wroniawy, v. Chelkowski aus Kuklinowo, v. Przyluski aus Malachowo, v. Jaraczewski aus Mielżyn, Frau Gutsb. v. Skorzewska aus Trzebowo, l. im Hôtel de Bavière; die Hrn. Gutsb. v. Zakrzewski aus Osiek, v. Breanski aus Kobelnik, l. im Hôtel de Vienne; Hr. Gutsb. v. Psarski aus Jmielinko, l. im schwarzen Adler; Hr. Studiosus Luhm und die Hrn. Clerici Framski aus Filehne, Kegel aus Schneidemühl, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Cand. theol. Swiderski u. Hr. Weißgerber Ackermann aus Breslau, die Gutsb.=Frauen Tesko aus Gay, v. Koczorowska aus Piotrkowice, die Hrn. Gutsb. v. Radonski aus Bieganowo, v. Taczanowski aus Taczanowo, v. Jlowiecki aus Wenecya, v. Suchorzewski aus Wszemborz, l. im Hôtel de Dresde; Hr. Oberstlieutenant u. Kommand. des 3. Drag.=Regts v. Düsterlho aus Gnesen, Hr. Gutsp. Hellmold aus Buszewko, l. in Lauk's Hôtel de Rome; die Hrn. Lieut. im 18. Inf.=Regt. v. Smiertow aus Schrimm, Rosenkranz aus Rogasen, Hr. Kaufm. Bryzowski aus Miloslaw, l. im Hôtel de Paris; die Hrn. Kaufl. Schottländer und Lazer aus Rakwitz, Wolff aus Filehne, Kirschner aus Rogasen, Kayser und Malachowski aus Strzelno, Zerkowski aus Robakow, Cohn aus Zirke, Hr. Kantor Wartzki aus Kalisch, l. im Eichborn; Hr. Unteroffizier u. Gefangenaufseher Ruszke aus Rogasen, Hr. Hauslehrer Auerbach aus Fordon, die Hrn. Kaufl. Brok aus Rawicz, Salomon aus Santomysl, die Kaufm.=Frauen Kantorowicz, Bernstein, Heppner und Hirsch aus Xions, Hr. Fuhrmann Abramczyk aus Wreschen, l. im eichnen Born; die Hrn. Gutsb. v. Rogalinski aus Gwiazdowo, v. Karczewski aus

Wongrowiec, Hr. Lieutenant d. Artillerie v. Ciesielski aus Podzamcze, Hr. Bürger Sulimierski aus Domacino, l. im weißen Adler; die Hrn. Kaufl. Ettinger und Kayser aus Rakwitz, Wrzesinski aus Trzemeszno, Jakusiel aus Gnesen, Uhry aus Birnbaum, Brün aus Zerkow, l. in den 3 Kronen; Hr. Kommissarius Felmicki aus Biechowo, l. in der großen Eiche; Hr. Amtmann Chodkiewicz aus Grąblewo, l. in No. 4. Lange Straße.

---

1) Die unbekannten Erben, deren Erben oder nächsten Nachfolger:

1) des am 22. Januar 1844 zu Groß Bccianowo bei Bromberg verstorbenen Eigenthümers Friedrich Jähnke (alias Jähnike),

2) dessen am 22. Oktober 1843 daselbst verstorbenen Ehefrau Anna Maria geborne Hoffmann und

3) des am 20. September 1808 hierselbst verstorbenen Juveliers Jost, werden hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem am 15. September 1848 Vormittags 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Ring anstehenden Termine zu melden und ihre Anrechte nachzuweisen, widrigenfalls der Nachweis der vorgenannten Erblasser als herrenloses Gut dem landesherrlichen Fiskus zugesprochen werden wird. Bromberg, den 7. August 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

---

2) **Proclama.** Diejenigen unbekannten Interessenten, welche an die Dienst-Kaution des pensionirten Exekutors Schilowski Ansprüche zu haben vermeinen, haben dieselben im Termine den 12. Juli c. Vormittags 11 Uhr im hiesigen Gerichtslokale vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Direktor Geßler anzumelden, oder zu gewärtigen, daß sie damit präkludirt und an das übrige Vermögen des rc. Schilowski werden verwiesen werden.

Schubin, den 27. April 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Proclama. Wszyscy niewiadomi interesenci, którzy do kaucyi pensyonowanego exekutora Schilowskiego pretensye mieć mniemają, powinni takowe w terminie dnia 12. Lipca r. b. przed południem o 11téj godzinie tu w Sądzie naszym przed deputowanym Wnym Gessler, Dyrektorem Sądu Ziemsko-miejskiego donieść, gdyż w razie przeciwnym z temiż prekludowani i do reszty majątku Schilowskiego przekazani będą.

Szubin, dnia 27. Kwietnia 1848.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

3) **Bekanntmachung.** Am 12. d. Mts. sind am hiesigen Orte zwei Pferde,

Obwieszczenie. Na dniu 12. m. b. zabrano w tutejszém mieście dwa ko-

deren nähere Beschreibung unten folgt, und deren gegenwärtiger Eigenthümer sich über den rechtmäßigen Erwerb derselben nicht auszuweisen vermag, als muthmaßlich bei der Insurrektion geraubt, mit Beschlag belegt worden.

Der rechtmäßige Eigenthümer derselben wird aufgefordert, sich innerhalb 14 Tagen unter Beibringung der nöthigen Legitimationspapiere hier zu melden, widrigenfalls mit denselben nach den Vorschriften des Gesetzes verfahren werden wird.

Nationale:

1) Grauschimmel-Wallach, 8 Jahr alt, 4 Fuß 1—2 Zoll groß, circa 30 Rthlr. werth;
2) eine schwarzbraune Stute, 10—11 Jahr alt, 4 Fuß 1 Zoll groß, circa 15 Rthlr. werth.

Posen, den 26. Mai 1848.

Königl. Polizei-Direktorium.

nie, których opis niżéj następuje, z których prawnego posiadania właściciel wykazać się nie może, co daje powód do mniemania, że zostały przy ostatniém powstaniu skradzione.

Właściciel tychże koni wzywa się niniejszém, aby się w przeciągu 2 tygodni z papierami legitymującemi go tu się zameldował, gdyż w innym razie zostanie z nimi podług przepisów prawa postąpioném.

Nacyonały:

1) szpakowaty wałach, 8 lat stary, 4 stopy 1—2 cali wysoki, około 30 tal. wartości mający;
2) skarogniada klacz, 10—11 lat stara, 4 stopy 1 cal wysoka, około 15 tal. warta.

Poznań, dnia 26. Maja 1848.

Król. Dyrektoryum Policyi.

---

4) **Bekanntmachung.** Am Freitage den 9. Juni c. Vormittags 10 Uhr sollen im hiesigen Posthofe drei viersitzige ausrangirte Königliche Postwagen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Posen, den 28. Mai 1848.

Ober-Post-Amt.

---

5) **Wollmarkt-Angelegenheit in Frankfurt a. d. O.** In den hiesigen Messen hat immer ein Verkehr in Wollen stattgefunden, besonders in den Sommermessen, wo auch Produzenten der Umgegend angemessen fanden, ihre Wollen an den Markt zu bringen. Da nichts natürlicher sein kann, als den zahlreich anwesenden Tuchfabrikanten, indem sie ihre Fabrikate verwerthen, gleichzeitig den Rohstoff zur neuen Fabrikation darzubieten, so haben Fabrikanten in großer Zahl und Woll-Produzenten der Umgegend den Wunsch ausgedrückt, daß das Wollgeschäft in den Sommermessen durch größere Zufuhren eine dem Bedarf entsprechende Ausdehnung erhalten möge. Dem unserer Seits entgegen zu kommen, haben wir den Platz bei der Unterkirche zur Marktstelle für die Wollen bestimmt. Sie wird

mit den erforderlichen Vorkehrungen zur Lagerung der Wolle ꝛc. versehen werden. Es fehlt auch in den Privatgrundstücken der anliegenden Straßen nicht an ausländlichen Lagerungs-Räumen in Remisen ꝛc. Wir laden daher Woll-Produzenten sowohl als Käufer ein, für ihre Wollgeschäfte auf die bevorstehende Sommermesse zu reflektiren, und fügen hinzu, daß der 10. und 11. Juli (die beiden ersten Tage der Meßwoche) zum Auffahren und die drei folgenden Tage, d. i. der 12. bis 14. Juli zum Geschäft selbst bestimmt sind. Die Tuchmesse ist nämlich mit den beiden ersten Tagen der Meßwoche beendet, und die Tuchfabrikanten sind dann am besten in der Lage, über ihre Einkäufe zu bestimmen. In diesem Jahre überdies werden dieselben vor dem Verlaufe der Tuchmesse über ihren Wollbedarf nicht füglich im Klaren sein und auch die Woll-Produzenten in den Zeitumständen Gründe finden, auf den hiesigen ruhigen Platz zu rücksichtigen. Ein Comptoir der Königlichen Bank ist in den Messen in Wirksamkeit, und wir ersuchen schließlich diejenigen, welche von dem mit Lagerhölzern bestreckten Platz Gebrauch machen wollen, uns ihre Anmeldungen rechtzeitig zukommen zu lassen.

Frankfurt a. O., den 21. Mai 1848. Der Magistrat.

---

6) **Stargard-Posener Eisenbahn.** Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß mit dem 1. Juni d. J. für den Verkehr auf unserer Bahn ein neues vom 2. April d. J. datirtes Betriebs-Reglement in Kraft und für Jedermann, der sich unserer Bahn bedient, in Geltung tritt. Dasselbe umfaßt zugleich die Bestimmungen und Tarife für den noch nicht in Betrieb gesetzten Theil der ganzen Bahn. Von dessen gegen die bisher beobachteten abweichenden Bestimmungen machen wir besonders auf die aufmerksam, daß beim Güter-Transport die Garantie für Verlust, Verderb, Feuersgefahr ꝛc. bis auf 20 Thlr. für den Centner beschränkt ist, daher eine gewünschte höhere Versicherung ausdrücklich beantragt und dafür eine geringe Prämie entrichtet werden muß; ferner auf die, daß der für mehrere Gegenstände, z. B. Getreide, Erze, festgestellte geringere Ausnahme-Frachtsatz nur für Quantitäten von 20 Centner an, in Anwendung kömmt, für kleinere Quantitäten aber der Normal-Frachtsatz verbleibt. Das Betriebs-Reglement liegt zu Jedermanns Einsicht in unseren Billet- und Güter-Expeditionen auch in diesen auf dem Stettiner Bahnhofe zu Berlin bereit und ist in jenen Billet-Expeditionen für 2 Sgr. entgegen zu nehmen. Stettin, den 23. Mai 1848.

Direktorium der Stargard-Posener Eisenbahn-Gesellschaft.
Masche. Heegewaldt. Hartwich.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

№ 130. Mittwoch, den 31. Mai 1848.

7) Nach namenlosen Leiden durch sieben lange Monate, starb heute Nachmittag 2 Uhr hierselbst, unsere geliebte Ida. Diese Anzeige widmen wir tief betrübt, unsern entfernten Verwandten und Freunden mit der Bitte um ihre stille Theilnahme an unserm gerechten Schmerz. Rawicz, den 25. Mai 1848.

Philippine verw. Schubert, geb. Bardt aus Posen, als Mutter.
Hermine, Auguste, Adolph, Theodor, Herrmann, als Geschwister.

---

8) Freitag den 2ten Juni d. J. Vormittags 9 Uhr sollen auf dem Wilhelmsplatze hierselbst gegen 20 Stück Beutepferde öffentlich meistbietend verkauft werden. Für Krankheiten und Fehler, innerliche wie äußerliche, wird keinerlei Garantie geleistet.
Posen, den 29. Mai 1848. Im Auftrage: v. Treskow, Rittmeister.

---

9) Der 26. d. M. ließ uns an den Straßenecken einen Anschlag lesen, in welchem gegen die Wiedereröffnung der polnischen Schule des Mariengymnasii protestirt und den Behörden mit einer Demonstration gedroht wurde, falls sie dennoch damit vorgehen sollten. Die Unterschrift lautete: „Die Volksversammlung." Wir wollen darauf nicht weiter eingehen, ob die Wiedereröffnung gerecht oder nicht gerecht, ob sie praktisch oder unpraktisch sein würde, — wir überlassen es ferner dem Gewissen der Urheber jenes Anschlages, die Unterschrift „die Volksversammlung" mit der Wahrheit zu vereinbaren, — wir können dagegen nicht umhin, die gedachten Urheber auf die Gefährlichkeit jeder Demonstration aufmerksam zu machen und halten es für unsere heilige Pflicht im Angesichte unserer Mitbürger feierlich zu erklären: „wie wir in der guten Stadt Posen, deren Ruhe unser Zweck ist, keine Demonstration aufkommen lassen, wie wir vielmehr mit allen uns zu Gebote stehenden Kräften dafür sorgen werden, daß die Ordnung, diese Trägerin jeder freien Verfassung, unsern Mitbürgern stets erhalten bleibe. Posen, den 28. Mai 1848.

Im Namen der Bürgerwehr, der Commandeur Herzberg.

---

10) Wollniederlagen zu vermiethen bei Ernst Weicher No. 54. Alter Markt.

---

11) Borussia. Die Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia wird mit heutigem Tage ihre Geschäfte, welche durch die bisher stattgehabten Unruhen einstweilen suspendirt waren, wieder fortsetzen. Die Herren Interessenten werden daher ersucht, sich in Betreff der Prolongationen und neuer Versicherungen an die unterzeichneten Agenten zu wenden. Posen, den 29. Mai 1848.

Benoni Kaskel, Haupt-Agent, Breite Straße No. 22.
Simon Cohn, Spezial-Agent, Gerberstraße No. 43.

---

12) Auf die Anfrage in der Gazeta Polska Nro. 53. Nur die Voraussetzung, daß die mir auf dem Schlachtfelde von Xions übergebene Uhr des Obersten v. Dombrowski dessen Anverwandten ein besonders liebes und theures Andenken sein möchte, kein anderer Grund, hat mich veranlaßt, sie den Letzteren zur Disposition zu stellen.

von Lippe, Lieutenant im 19. Inftr.-Rgmt.

---

13) Meinen in der hiesigen Stadt, die der polnischen Reorganisation nicht unterworfen werden soll, an der Warschauer und Thorner Chaussee belegenen, elegant gebauten und mit Billard und Schank eingerichteten Gasthof beabsichtige ich von Johanni d. J. ab unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Nähere Auskunft ertheilt der Gastwirth Herr M. Eichborn in Posen, Kämmerei-Platz No. 18 und der unterzeichnete Eigenthümer.

Schwersenz, den 28. Mai 1848. Hirschfeld, Rendant.

---

14) Die Verlegung meines Waarenlagers nach dem ersten Stocke desselben Hauses zeige ich hiermit ergebenst an. Herz Königsberger, Markt 91.

---

15) Von Michaeli d. J. ab ist in meinem Hause Markt No. 45. der Bredigsche Eckladen zu vermiethen. Michaelis M. Misch.

---

16) Breite Straße No. 22. ist von Michaeli c. ab ein oder auch zwei Laden zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer.

Posen, gedruckt bei W. Decker & Comp